

Vortrag mit Dr. Andreas M. Walker

Das „Departamento Educación Cooperativa“ (DEC) gemeinsam mit dem Lehrerverein laden alle Eltern, Lehrer und interessierte Personen zu einem Vortrag ein.

DIE ZUKUNFT WIRD ANDERS

„Wie bereiten wir unsere Kinder auf die Welt von morgen vor?“

Datum: 20. November 2023

Uhrzeiten: 19:30 - 21:30 Uhr

Ort: Aula Colegio Filadelfia

Weitere Informationen: 0983 930 508

FERNHEIM

1

WIE BEREITEN WIR UNSERE KINDER AUF DIE WELT VON MORGEN VOR?

Dr. Andreas Walker
20. November 2023

2

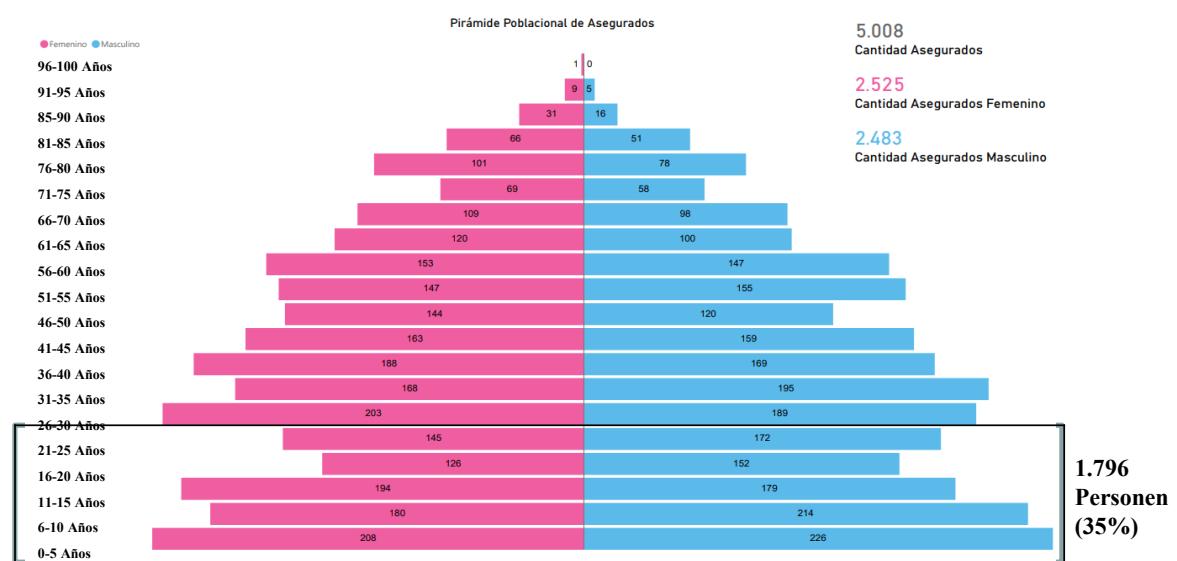
1

KINDER UND JUGENDLICHE ENTSPRECHEND FÜR DIESE UND DIE ZUKÜNFTIGE WELT VORBEREITEN

Globales Ziel des Bildungs- und Erziehungswesen
der Asociación Fernheim

3

BEVÖLKERUNGSPYRAMIDE FERNHEIMS



4



Einleitende Bemerkungen

5



LIEBE GRÜSSE AUS DER SCHWEIZ



Advokat Daniel Ordas
Ehrenkonsul für Paraguay



Prof. Dr.theol. Jacob Thiessen
Rektor der Staatsunabhängigen Theologischen
Hochschule Basel



Ferdinand Pankratz
Pfarrer und Spielervermittler



Thomas Härry
Pfarrer und Dozent am TDS Aarau



Prof. Dr. Stefan Schweyer, Professor für
Praktische Theologie STH Basel



Riki Neufeld
Theologischer Bildungsreferent
Bildungszentrum Bienenberg

6



7



8

W GEHT ES UM DAS?



9

W ES GEHT HEUTE ABEND NICHT UM UNS



10

W

... AUF DASS UNSERE KINDER IHREN WEG IN IHRE ZUKUNFT FINDEN
... AUF DASS UNSERE KINDER IHREN WEG ZU GOTT FINDEN



11

W

... AUF DASS UNSERE KINDER IHREN WEG IN IHRE ZUKUNFT FINDEN
... AUF DASS UNSERE KINDER IHREN WEG ZU GOTT FINDEN



12



**DIE WELT, IN DER WIR SELBER KINDER WAREN,
IST EINE ANDERE WELT, ALS DIE,
IN DER UNSERE KINDER LEBEN WERDEN**

Babyboomer

GenX

Generation Y



Generation Alpha

Generation Z

13



ZUKUNFT BEDEUTET VERÄNDERUNG

VERÄNDERUNG?

WELCHE VERÄNDERUNGEN?



14



DEN GLAUBEN UNSERER VORVÄTER WEITERGEBEN?

EHRE GROSS-VATER UND GROSS-MUTTER



DEN GLAUBEN UNSERER KINDER MÖGLICH MACHEN!

15



ADAPTIERTES GEBET UM WEISHEIT UND GELASSENHEIT



- Herr, unser Gott,
gib' uns Kraft, Tapferkeit und Ausdauer,
das zu verteidigen, was bewahrt werden soll,
- Herr, unser Gott,
gib' uns Mut, Kreativität und Gestaltungswille, das zu entwickeln,
was geändert werden soll,
- Gib' uns Gelassenheit und Zuversicht,
das zu akzeptieren und zu ertragen,
was wir nicht ändern können,
- Und gib' uns Weisheit,
das eine vom anderen zu unterscheiden.

16



Mit welcher Haltung
und mit welchen Werten
gehen wir mit Veränderungen
und mit Zukunft um?

17

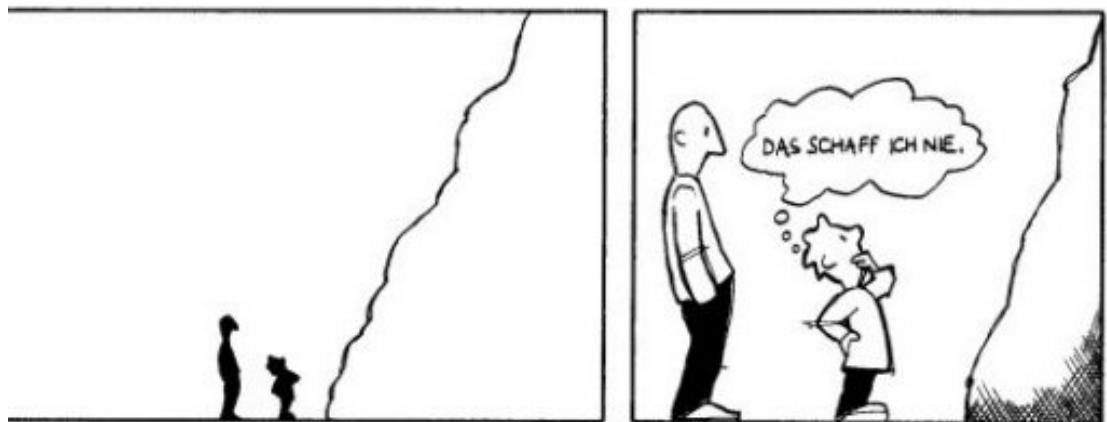


18



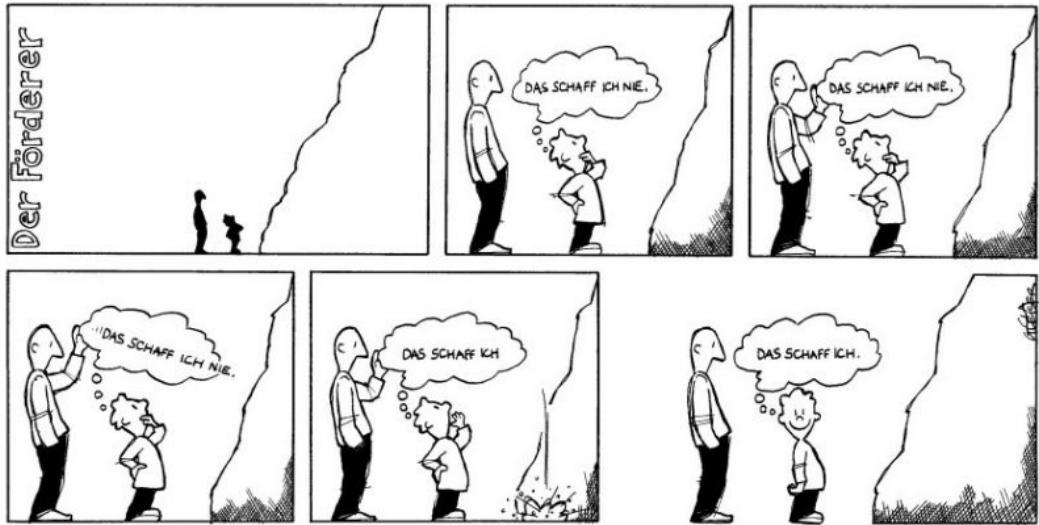
19

W UNSERE AUFGABE DABEI?



20

W UNSERE AUFGABE DABEI?



21

W

Was sagt uns die Bibel?

22



BEREITS DIE BIBEL NENNT ZAHLREICHE EPOCHALE GESELLSCHAFTLICHE UMBRÜCHE

- Die vorhergehende Phase vor der Erschaffung der Erde : «Tohuwabohu» : eine grosse Unordnung ohne Hoffnung.
- Die Phase der Erschaffung von Himmel, Erde und Leben. Laut Bibel umfasst sie sieben Tage.
- Die Phase im Paradies. Diese ist leider viel zu kurz und endlich.
- Die Phase zwischen der Vertreibung aus dem Paradies und der Sintflut.
- Die Phase nach der Sintflut.
- Die Phase von Abrah, Isaac und Jacob. Der Exodus aus Haran und die Suche nach einer neuen Heimat.
- Die Phase in Ägypten.
- Die Phase des Exodus aus Ägypten und die Rückkehr durch die Wüste.
 - **Wir haben also eine Welt vor dem Gesetz und eine neue Welt mit dem Gesetz.**
- Die Phase der Rückeroberung des gelobten Landes und die Phase der Richter.
- Die Phase von David und Salomon als den ersten Königen in Jerusalem, die den Tempel planen und bauen.
 - **Wir haben also eine Welt vor dem Tempel und eine neue Welt mit dem Tempel.**
- Die Phase der zahlreichen Königen.
- Die Phase der Deportation nach Babylon und die Zerstörung des ersten Tempels.
- Die Phase der Rückkehr aus Babylon und der Wiederaufbau von Jerusalem mit dem zweiten Tempel.
- Die Phase zwischen dem Ende des Alten und dem Anfang des Neuen Testamentes.
- Die Phase der Evangelien und des Neuen Testamentes
 - **Wir haben also eine Welt vor Ostern und eine neue Welt mit der Vergebung Gottes.**
- Die Phase der Welt nach dem Neuen Testament, nach der Zerstörung des Tempels.
- Die Welt der Zukunft, der Eschatologie und der Apokalypse.

23



BEREITS DIE BIBEL NENNT ZAHLREICHE PERSÖNLICHE UMBRÜCHE

- Gott bestimmt, dass ein Sohn Vater und Mutter verlassen muss, seinem Weib anhangen soll und etwas Neues schaffen soll
- Adam und Eva müssen das Paradies verlassen und die Erde bebauen.
- Noah muss die Arche bauen und die Erde nach der Sintflut wiederbevölkern.
- Abram muss Haran verlassen und ins Land Kanaan auswandern, wo er mit Sarai zusammen einen Sohn bekommen soll.
- Joseph wird als Sklave nach Ägypten verkauft. Jakob wandert mit seinem ganzen Stamm von Kanaan nach Ägypten aus.
- Nach mehreren Generationen führt Mose das Volk Israel aus Ägypten heraus durch die Wüste nach Kanaan zurück.
- Josua erobert die alte Heimat zurück und baut sie wieder als Heimat auf.
- Die Witwe Ruth begleitet ihre Schwiegermutter und Witwe Naomi von Moab nach Israel.
- Daniel und seine Freunde werden ins Exil nach Babylon verschleppt.
- Esra und Nehemia kehren mit dem Volk aus Babylon zurück und bauen die Stadt Jerusalem wieder auf.
- Jonas muss als Prophet nach Ninive.
- Das Leben Jesu ist voller Entwicklungen und Veränderungen.
- An Auffahrt erteilt Jesus seinen Jüngern einen letzten Auftrag: Geht hinaus in alle Welt und erreicht die Nationen.
- Paul als Apostel verlässt Israel und die Juden und predigt als Missionar den Heiden in Griechenland und in Rom.

24

**DIE BIBEL ERZÄHLT UNS
KEINE GESCHICHTE DER STABILITÄT UND SICHERHEIT,
SONDERN UNZÄHLIGE FALLBEISPIELE
VON VERÄNDERUNGEN UND UMBRÜCHEN.**

DIE BIBEL WAR SICHER NICHT «DIE GUTE ALTE ZEIT».

25

NUR ETWAS IN DER BIBEL IST SICHER UND STABIL

Die Bibel erzählt uns nur eine Geschichte
der Sicherheit und Stabilität
... wieder und wieder ...



**DIE STABILITÄT
DES CHARAKTERS
UND DER TREUE GOTTES**

26

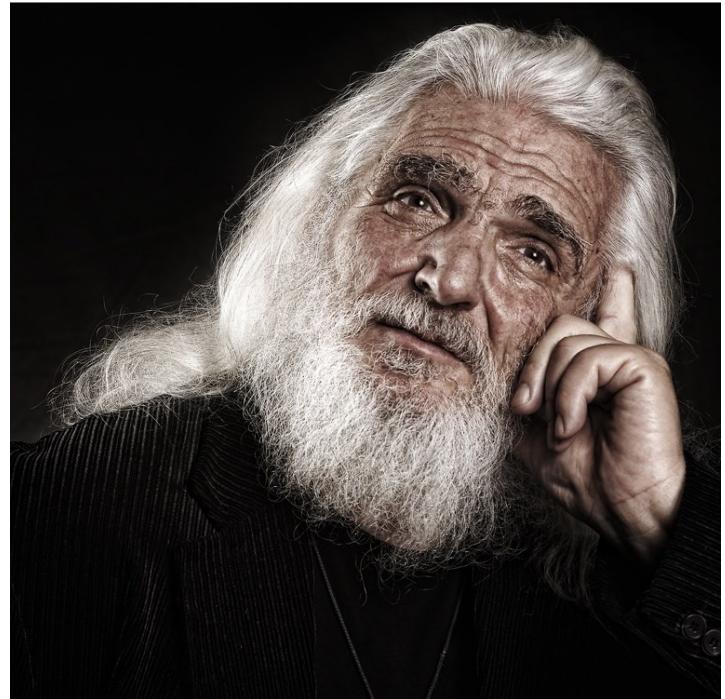


Was sagt uns die Psychologie?

27



**ZUKUNFT
BEWUSST
DENKEN!**



28



UNSER UMGANG MIT VERÄNDERUNGEN?

- Es gibt verschiedene Möglichkeiten.
- Wir sind nicht «Opfer».
- Wir haben eine Wahl!

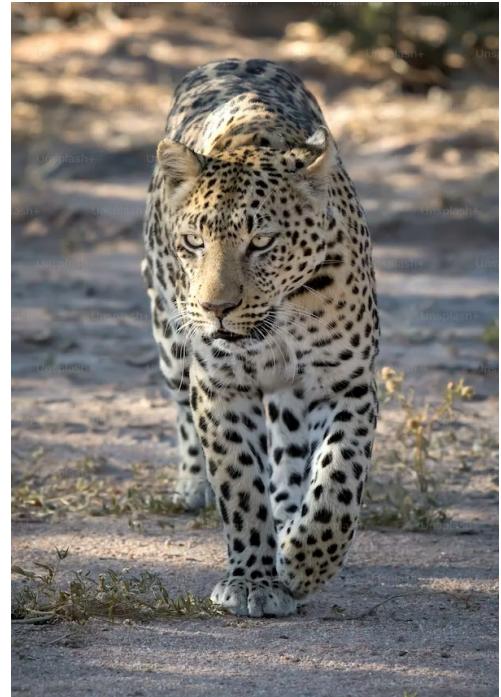


29



BROADEN AND BUILD THEORY

- Bei einer konkreten Bedrohung müssen wir fokussieren können.
- Wir müssen schnell, effizient und effektiv entscheiden und handeln können.
- FFF: Fight? Flight? Freeze?
- «Narrow Minded» !
- Fokus!
- To the Point!



30

WES GIBT PHASEN DER FLUCHT



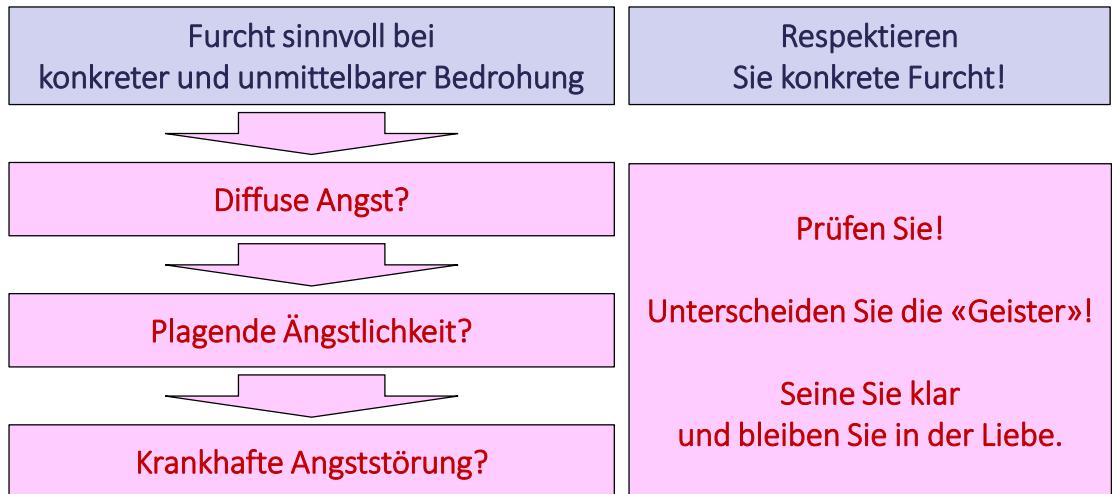
31

W BROADEN AND BUILD THEORY



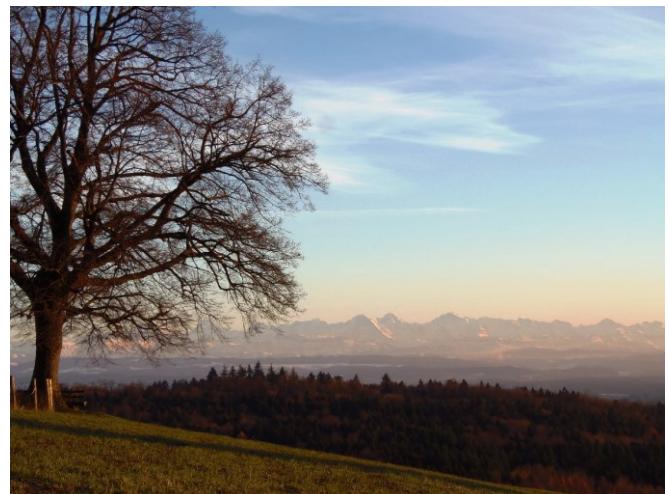
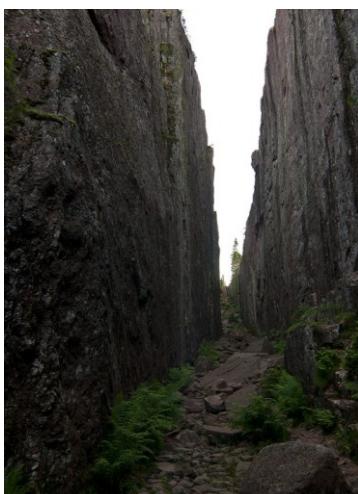
32

W BROADEN AND BUILD THEORY



33

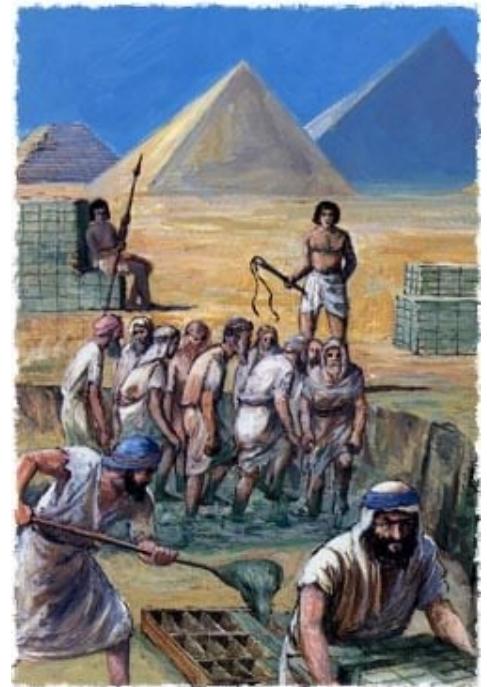
W ZUKUNFT BEWUSST DENKEN! BROADEN AND BUILD THEORY



34

W WIR HABEN EINE WAHL

Das Volk Israel wollte zurück
in die Sklaverei Ägyptens ...



35

W BROADEN AND BUILD THEORY

- Bei einer neuen Situation müssen wir «**O P E N M I N D E D**» sein, um neue Lösungen zu finden.
- Entdecken und ausprobieren
- Mutig und zuversichtlich - Gottvertrauen
- Kreativ, innovativ, spielerisch
- Positive Emotionen.



36



ZUKUNFT SPIELERISCH UND MUTIG ENTDECKEN

- Werdet wie die Kinder ...
- Voller Gottvertrauen!



37



ZUKUNFT FANTASIEVOLL DENKEN

Unser «Schöpfer»-Gott
hat uns als Gegenüber
und Abbild erschaffen.

Auch wir können
kreativ sein.



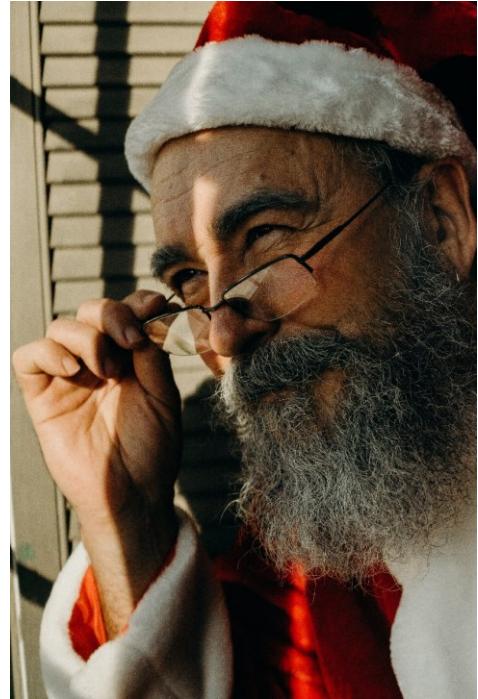
38

19



BROADEN AND BUILD THEORY POSITIVE EMOTIONEN FÖRDERN

- Hoffnung
- Inspiration
- Freude
- Vergnügen
- Stolz als Selbstsicherheit und Selbstwirksamkeit
- Dankbarkeit
- Gelassenheit und Zufriedenheit
- Interesse
- Bewunderung und Ehrfurcht
- Liebe und Verbundenheit



39



BROADEN AND BUILD THEORY POSITIVE EMOTIONEN FÖRDERN – GALATER 5:22

- | | |
|--|--|
| ➤ Hoffnung | ➤ Hoffnung, Zuversicht, Gottvertrauen |
| ➤ Inspiration | ➤ Jüngerschaft, Bibel, Gebet, Hl. Geist |
| ➤ Freude | ➤ Freude |
| ➤ Vergnügen | ➤ Freundlichkeit, Fröhlichkeit |
| ➤ Stolz als Selbstsicherheit und Selbstwirksamkeit | ➤ Geliebte Geschöpfe Gottes als Abbild und Gegenüber
➤ Gotteskinder nicht Knechte |
| ➤ Dankbarkeit | ➤ Dankbarkeit |
| ➤ Gelassenheit und Zufriedenheit | ➤ Sanftmut, Güte, Friede |
| ➤ Interesse | ➤ Hört! Forscht! Sucht! Prüft! |
| ➤ Bewunderung und Ehrfurcht | ➤ Gottesfurcht |
| ➤ Liebe und Verbundenheit | ➤ Liebe, Treue, Vertrauen |

40



Ja aber als konservative Christen
wollen wir doch
unsere alten Werte weitergeben

41



WAS IST «NUR ASCHE» ⇔ WAS IST «GLUT»?



42



BURG BAUEN? ⇔ SCHIFF IM STURM?



43



Biblisch-christliche Werte
oder
konservative Werte des 19. und 20. Jahrhunderts?

44

WELT DES 19. UND 20. JAHRHUNDERTS IN EUROPA UND USA: DOMINIERT VON ORDNUNG, STANDARDISIERUNG, REGLEMENTIERUNG

Schule:	Kinder ⇒	brave, pünktliche, fleissige Schüler
Fabrik:	Menschen ⇒	fleissige, pünktliche Arbeiter
Armee:	Männer ⇒	gehorsame Soldaten
Staat:	Menschen ⇒	gesetzestreue Bürger

Wissen	⇒ korrekt wiedergeben
Regeln	⇒ kennen und korrekt anwenden
Autoritäten	⇒ gehorchen und sich unterordnen

45

WELT DES 19. UND 20. JAHRHUNDERTS IN EUROPA UND USA: DOMINIERT VON ORDNUNG, STANDARDISIERUNG, REGLEMENTIERUNG



46



WELT DES 19. UND 20. JAHRHUNDERTS IN EUROPA UND USA: DOMINIERT VON ORDNUNG, STANDARDISIERUNG, REGLEMENTIERUNG

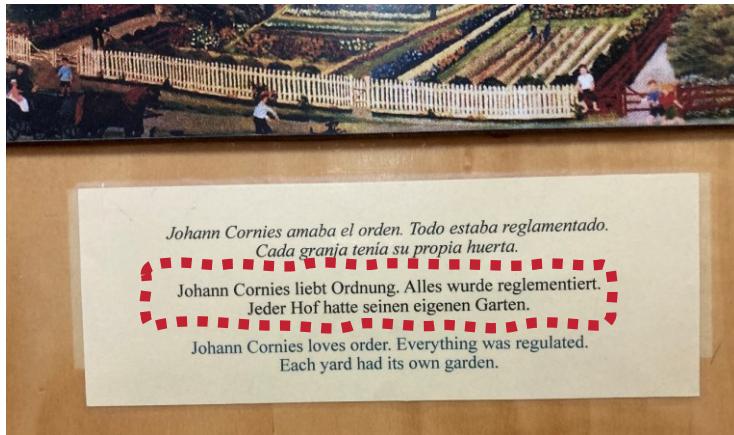
Schule:	Kinder ⇒	brave, pünktliche, fleissige Schüler
Fabrik:	Menschen ⇒	fleissige, pünktliche Arbeiter
Armee:	Männer ⇒	gehorsame Soldaten
Staat:	Menschen ⇒	gesetzestreue Bürger
Kirche:	Menschen ⇒	???

Wissen	⇒ korrekt wiedergeben
Regeln	⇒ kennen und korrekt anwenden
Autoritäten	⇒ gehorchen und sich unterordnen

47



WELT DES 19. UND 20. JAHRHUNDERTS IN EUROPA UND USA: DOMINIERT VON ORDNUNG, STANDARDISIERUNG, REGLEMENTIERUNG



48



WIR WOLLEN BIBLISCHE WERTE?

- Hoffnung
- Inspiration
- Freude
- Vergnügen
- Stolz als Selbstsicherheit und Selbstwirksamkeit
- Dankbarkeit
- Gelassenheit und Zufriedenheit
- Interesse
- Bewunderung und Ehrfurcht
- Liebe und Verbundenheit
- Hoffnung, Zuversicht, Gottvertrauen
- Jüngerschaft, Bibel, Gebet, Hl. Geist
- **Freude**
- **Freundlichkeit, Fröhlichkeit**
- **Geliebte Geschöpfe Gottes als Abbild und Gegenüber**
- **Gotteskinder nicht Knechte**
- **Dankbarkeit**
- **Sanftmut, Güte, Friede**
- **Hört! Forscht! Sucht! Prüft!**
- **Gottesfurcht**
- **Liebe, Treue, Vertrauen**

49



Haben wir denn heute Grund
zu positiven Emotionen
und zu Dankbarkeit?

50

25

W HABEN WIR DENN GRUND ZU POSITIVEN EMOTIONEN UND ZU DANKBARKEIT?



51

W BROADEN AND BUILD THEORY POSITIVE EMOTIONEN FÖRDERN



52



FORTSCHRITT HAT UNS WELTWEIT UND LANGFRISTIG **FORTSCHRITT** GEBRACHT!

Weltweit extreme Armut	94% (1820)	↘ 9% (2022)
Kindersterblichkeit unter 5 Jahren	43% (1820)	↘ 4% (2015)
Lebenserwartung Europa	35 Jahre (1770)	↗ 80 Jahre (2015)
Alphabetisierung bei 15-Jährigen (+)	12% (1820)	↗ 87% (2020)
Wöchentliche Arbeitszeit in Schweiz	65 h p.W. (1870)	↘ 42 h p.W.(2022)
Mehr Naturkatastrophen aber weniger Tote	520'000 Tote p.J. vor 100 Jahren	↘ 45'000 Tote p.J.
Gute alte Zeit?		Welche Visionen haben wir noch?

53



ZUKUNFT FANTASIEVOLL DENKEN

Wir sind Kinder Gottes
nicht Knechte
nicht dienende Engel

Zur Freiheit
Zur Beziehung
berufen

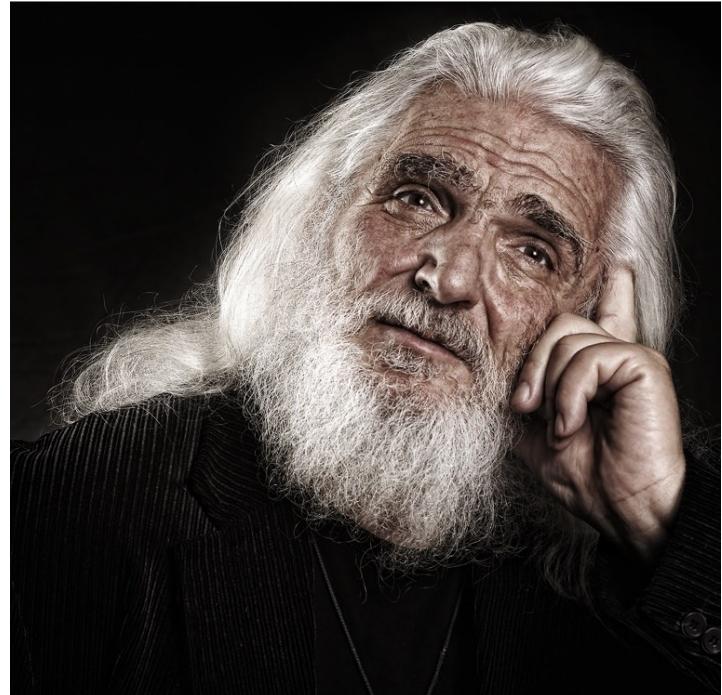
Gottvertrauen
Zuversicht
(Mut)



54



ZUKUNFT BEWUSST DENKEN!



55



WIE DENKEN WIR ZUKUNFT?

Kommt die Zukunft
auf uns zu?



Gehen wir
in die Zukunft?



56

28



WIE DENKEN WIR ZUKUNFT?

Ist die Zukunft ein Weg,
den wir entdecken und
gehen müssen?



Ist Zukunft ein Park,
den wir entwickeln?

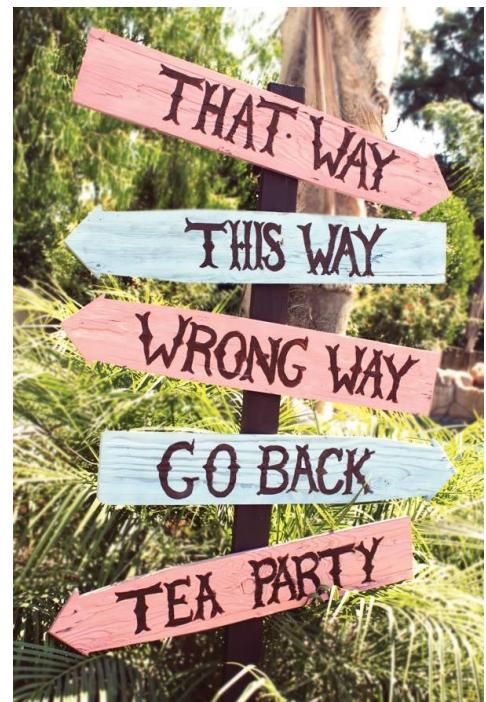


57



MIND SET!

ZUKUNFT IST KEIN SCHICKSAL –
**ZUKUNFT IST DIE
KONSEQUENZ
VON ENTSCHEIDUNGEN
UND HANDLUNGEN IN
DER GEGENWART.**



58

29



Was hat das mit christlichen Werten zu tun ?

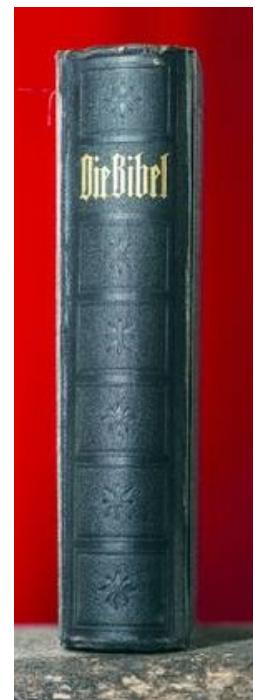
59

W BIBLISCHE REALITÄT

Die Bibel erzählt uns
keine Geschichten der Stabilität und Sicherheit,
sondern unzählige Beispiele
von Veränderungen, Umbrüchen und Ungewissheit.

Die Bibel war sicher **nicht** «die gute alte Zeit».

Angst ist **nicht** die biblische Antwort.



60

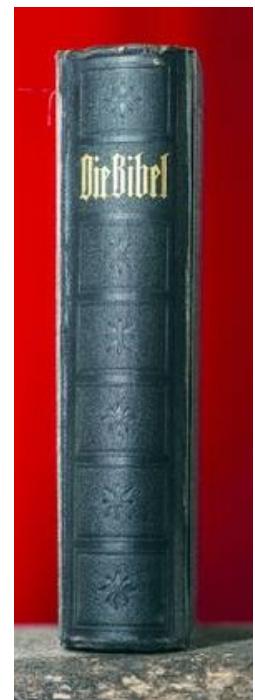
W CHRISTLICHER WERT?



61

W CHRISTLICHE GRUNDHALTUNG?

Bibel thematisiert in über 100 Bibelstellen den Umgang mit Bedrohungen und Ängsten und greift Hoffnung, Zuversicht, Gottvertrauen, Mut, Furchtlosigkeit und Sorglosigkeit als «skills» auf, die wir aktiv leben sollen.



62



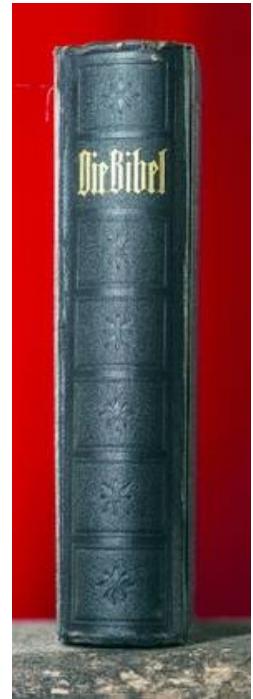
GRUNDLEGENDE HALTUNG DER BIBEL?

Nicht „Gefühle“

Nicht „Schicksal“

Nicht „charakterliche Veranlagung“

die Bibel
fordert uns heraus
zu Entscheidungen
!



63



64

32

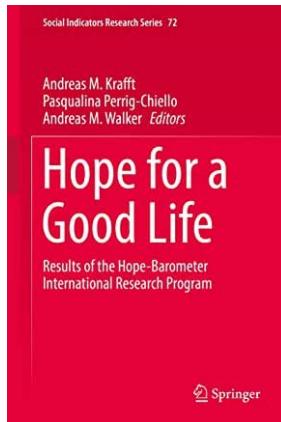
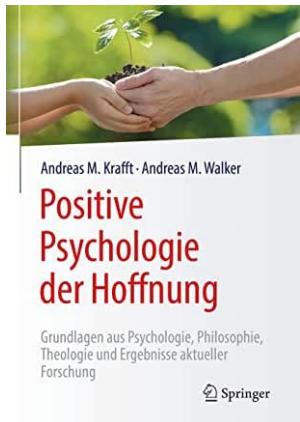


Was haben die moderne Forschung der Positiven Psychologie und das Hoffnungs-Barometer erkannt?

65

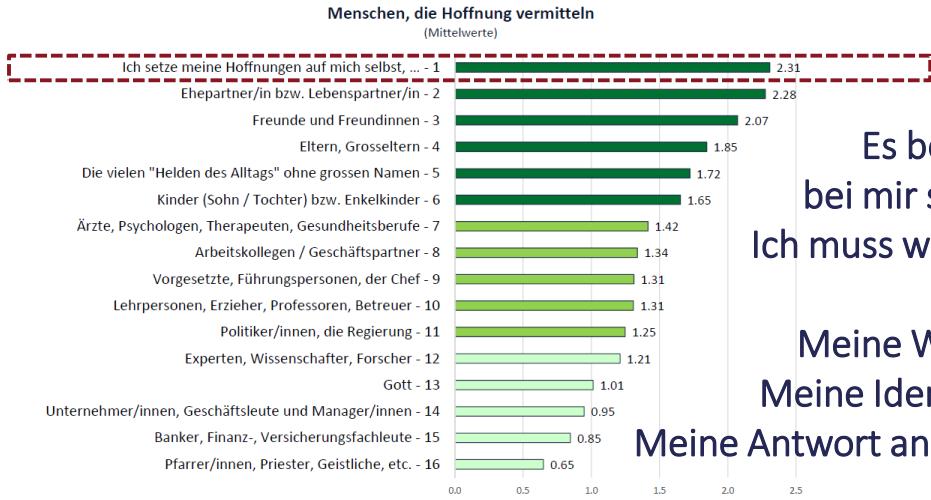


HOFFNUNG NEU ENTDECKEN UND LEBEN!



66

W SELBSTWIRKSAMKEIT



Es beginnt
bei mir selbst.
Ich muss wählen.

Meine Werte?
Meine Identität?
Meine Antwort an Gott?

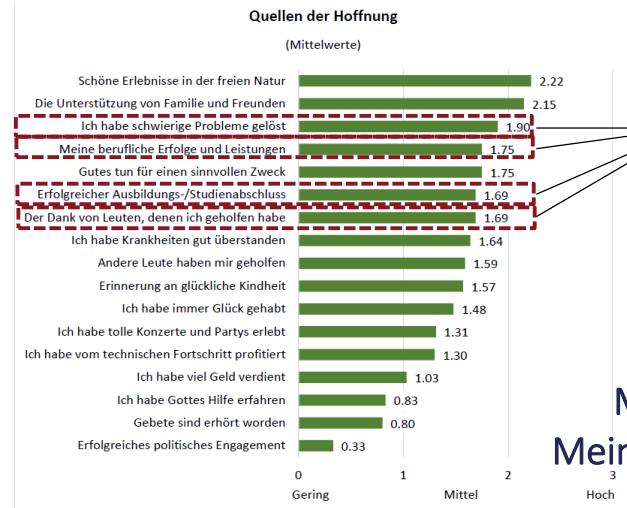
67

W AUCH DAS IST SELBSTWIRKSAMKEIT



68

W SELBSTWIRKSAMKEIT



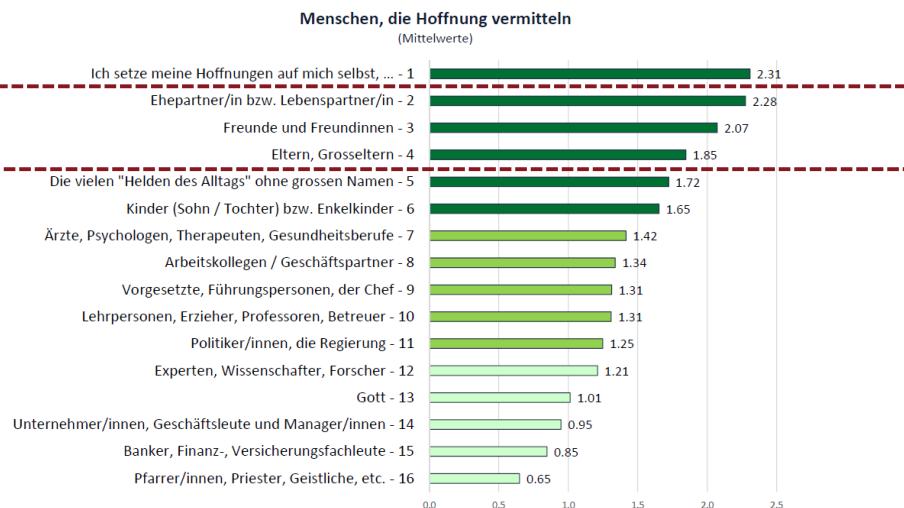
Selbstwirksamkeit

Es beginnt
bei mir selbst.

Mein Weg?
Mein Engagement?
Meine Verantwortung?

69

W SUCHEN SIE GEFÄHRTEN UND VERBÜNDETE



70



SUCHEN SIE GEFÄHRTEN UND VERBÜNDETE

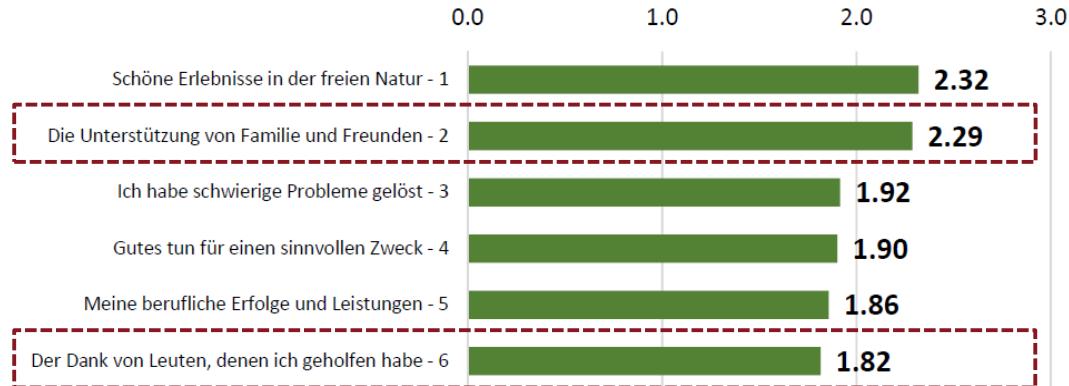


71



SUCHEN SIE GEFÄHRTEN UND VERBÜNDETE

Quellen der Hoffnung - Gesamte Schweiz



72



SUCHEN SIE GEFÄHRTEN UND VERBÜNDETE



Losada Quote 3 : 1
Gottman Quote 5 : 1

73



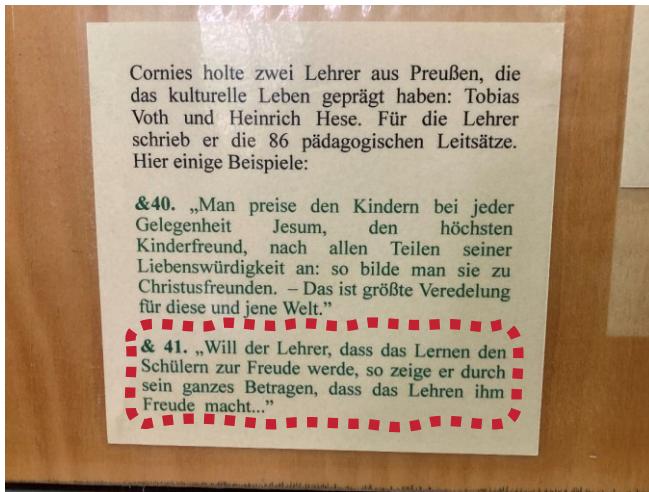
BROADEN AND BUILD THEORY POSITIVE EMOTIONEN FÖRDERN

- | | |
|--|--|
| ➤ Hoffnung | ➤ Hoffnung, Zuversicht, Gottvertrauen |
| ➤ Inspiration | ➤ Jüngerschaft, Bibel, Gebet, Hl. Geist |
| ➤ Freude | ➤ Freude |
| ➤ Vergnügen | ➤ Freundlichkeit, Fröhlichkeit |
| ➤ Stolz als Selbstsicherheit und Selbstwirksamkeit | ➤ Geliebte Geschöpfe Gottes als Abbild und Gegenüber
➤ Gotteskinder nicht Knechte |
| ➤ Dankbarkeit | ➤ Dankbarkeit |
| ➤ Gelassenheit und Zufriedenheit | ➤ Sanftmut, Güte, Friede |
| ➤ Interesse | ➤ Hört! Forscht! Sucht! Prüft! |
| ➤ Bewunderung und Ehrfurcht | ➤ Gottesfurcht |
| ➤ Liebe und Verbundenheit | ➤ Liebe, Treue, Vertrauen |

74



... DIE MENNONITEN WISSEN DAS SCHON LANGE ...

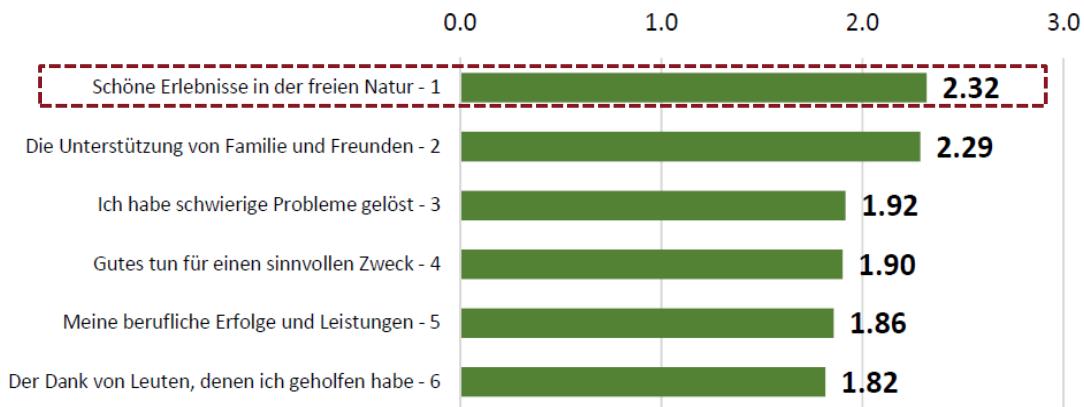


75



NATUR UND BEWEGUNG

Quellen der Hoffnung - Gesamte Schweiz



76



Fazit

77



78

39



**ZUKUNFT BEDEUTET VERÄNDERUNG
VERÄNDERUNG?
WELCHE VERÄNDERUNGEN?**



79

NUR ETWAS IN DER BIBEL IST SICHER UND STABIL

Die Bibel erzählt uns nur eine Geschichte
der Sicherheit und Stabilität
... wieder und wieder ...

**DIE STABILITÄT
DES CHARAKTERS
UND DER TREUE GOTTES**

80



ZUKUNFT IST KEIN SCHICKSAL –
**ZUKUNFT IST DIE
KONSEQUENZ**
VON ENTSCHEIDUNGEN
UND HANDLUNGEN IN
DER GEGENWART.



81



82

41



83

W

Gemeinsame Diskussion

84

42



DIE ZUKUNFT WIRD ANDERS – REFERATE IN PARAGUAY

WER IST DR. ANDREAS M. WALKER?

Dr. Andreas M. Walker,
www.weiterdenken.ch,
Lateral Thinker and Sagacious Futurist
walker@weiterdenken.ch



85

VIRTUELLE ERREICHBARKEIT



Andreas M. Walker

Hinter jeder Ecke lauert eine Vielzahl neuer
Möglichkeiten

- <http://www.weiterdenken.ch>
- <https://www.linkedin.com/in/andreaswalker>
- <https://www.youtube.com/@derweiterdenker>
- <https://www.facebook.com/andreas.walker1>



86

W DR. ANDREAS M. WALKER

LIVING IN

- Basel / Switzerland

ROLE, PROFESSION, PASSION

- Pivot the presence to explore and to enable the future
- Honory member and past president of swissfuture, Swiss Society for Futures Studies
- Facilitator, keynote speaker, lateral thinker and sagacious futurist
- Coach, sparring partner. mentor and challenger for decision makers

COMPANY / ORGANIZATION

- www.weiterdenken.ch / <https://www.linkedin.com/in/andreaswalker/>
- <https://www.youtube.com/user/derweiterdenker>

STEPS OF MAIN EXPERIENCES

- Teacher at Swiss gymnasiums for geography, history, German language
- Project manager in urban and traffic planning
- Award winning Ph.D. in the area of futurism
- Career in the international finance industry
- Decades of experience in strategic planning, facilitator of think tanks
- Honory Member and Past President of swissfuture
- Member of several boards



87

W ZUKUNFT

- 2020 Ehrenmitglied swissfuture, Schweizerische Vereinigung für Zukunftsforchung
2008-18: Co-Präsident swissfuture und Mitglied der Präsidentenkonferenz
der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
- 1995 Doktorarbeit Institut für Wirtschaftsgeografie und Raumplanung Universität Zürich
über futurologische Methodologie und scenario writing am Fallbeispiel EuroAirport.
Ausgezeichnet mit dem «Dreiländerwirtschaftspreis 1995», verliehen von den
deutschen, französischen und schweizerischen Industrie- und Handelskammern am
südlichen Oberrhein: «Wesentlicher Beitrag zur Förderung der grenzüber-
schreitenden Wirtschaftsbeziehung» und mit dem «Crossair-Preis 1995» verliehen vom
WWZ Wirtschaftswissenschaftliches Zentrum Basel und Crossair AG: «Hervorragende
Arbeit auf dem Gebiet der Regionalwirtschaft».
- Ehem. Mitglied der Expertengruppen «Perspektiven 2030» bzw. «Perspektiven 2025» für die Lage-
und Umfeldanalyse des Bundesrates; Schweizer Delegierter in der Expertengruppe der OECD
«Government Foresight meeting in Best Practice Exchange»; Mitglied der Experten-gruppe
«BLOSSOM» (Bridging long-term scenario and strategy analysis: organization and methods), für die
Schweiz und die Europäische Umweltagentur; Mitglied des Teams, das die Strategischen
Führungsübungen des Bundes vorbereitet;
- Dozent an der HSLU und an der FHGR; Mitglied der DEFTECH - Defence Future Technologies der
armasuisse; Zahlreiche Referate, Klausuren und Studien.



88



SPEAKER, FACILITATOR, MODERATOR

- Jahrzehntelange Erfahrung als Facilitator, Sitzungsleiter, Moderator von Podiumsdiskussionen, Grossgruppenevents bis 150 Personen,
- Speaker der TFA Futures Agency <https://www.thefuturesagency.com/>
- Gastdozent an Schweizer Universitäten und Hochschulen
- Jahrzehntelange Erfahrung als Referent und Moderator von Regierungsratsklausuren, Stadtrats- und Gemeinderatsklausuren, Verwaltungsrats- und Geschäftsführungsklausuren (internationale Wirtschaft, nationale Verwaltung, nationale Politik, internationale Kirche),
- Past-President des akademischen Berufsverbandes «swissfuture», Leitung der Vorstandssitzungen und der Jahresversammlungen (2008-2018)
- Verwaltungsrat und CEO a.i. von KMUs, Leitung der Sitzungen, der Strategieklausuren, der Kaderveranstaltungen, der Mitarbeiterinformationen.
- Beispiele: Konferenz «Intelligenz und künstliche Intelligenz – wie setzt man sie ein», Verkehrshaus Luzern, sitic SWISS IT Intelligence Communities, Moderation der Gesamtveranstaltung und des Podiums / European Congress of Medieval Studies, Moderation des Abschlusspodiums / Forum «Wirtschaft trifft Familie», Moderation der beiden Gesamtveranstaltungen und der beiden Podien / Kirchentag der reformierten Kirche Schwyz, Moderation der Podiumsdiskussion «Konservierung, Renovierung, Reformierung? Im Gespräch über die Zukunft der Reformierten» / Jubiläums-Jugendsession «Schweiz 2040», Moderation der Podiumsdiskussion mit Alt- und Jung-Politisierenden, Strategietag von Regierungsräten, Polizeikommandanten, u.v.a.m.



89



FÜHRUNGSERFAHRUNG

- Chef Sonderkrisenstab Corona des Kantons Bern während der Omikron-Welle 2021/22
- Co-Präsident swissfuture schweizerische Vereinigung für Zukunftsforchung 2008-2018
- Gründer und Gesamtleiter Hoffnungsbarometer 2009-2017
- Geschäftsführer/Vorstandsvorsitzender einer IT Firma ad interim 2013 (2007-2017 im Aufsichtsrat/Verwaltungsrat)
- Geschäftsführer/Vorstandsvorsitzender einer MedTech Firma ad interim 2012 (2006-2017 im Aufsichtsrat/Verwaltungsrat)
- Gründung eigene Beratungsfirma, seit 2002
- Diverse Führungslevel Grossbank, Executive Director / Market Manager, 1996 – 2001
- Offizier (Miliz, Fachoffizier Major) der Schweizer Armee, 1994 – 2022
- Elternratspräsident / Schulrat 2006 - 2018
- Diverse Führungsaufgaben im kirchlichen Umfeld
- Vater von vier mittlerweile erwachsenen Kindern



90



CHRISTLICHER GLAUBE UND KIRCHE

- Aufgewachsen in einer pietistischen Familie in der evangelisch-reformierten Kirche Basel im Umfeld von CVJM Jungchar und VBG Vereinigte Bibelgruppen (vgl. smd) in ökumenischer Offenheit: Mein Grossvater war Sgt of Honor der Heilsarmee, mein Vater war Präsident der kantonalen Synode und des regionalen CVJM, meine erste grosse Liebe war ein katholisches Mädchen, mein Schwiegervater war Pfarrer der Lutherischen Kirche in der DDR, mein Bruder ist Rektor des Theologischen Seminar St. Chrischona. Jahrrelanges Engagement als Leiter in Kinder- und Jugendarbeit. Schon früh Kontakte mit der weltweiten Kirche in ökumenischer Breite.
- Mitglied der evang. ref. Kirche Basel, 4 Jahre Synodaler, jahrelang aktiv in der Sonntagsschule (Vater von 4 Kindern), in der Leitung von Familienwochenenden und im Arbeitskreis der Münstergemeinde.
- Begleitung von diversen Kirchenentwicklungsprozessen, primär im Umfeld der evang. ref. Kirche, aber auch überkonfessioneller Institutionen, diverser Freikirchen und der röm. kath. Kirche Schweiz. Gründungspräsident AcF Akademie christlicher Führungskräfte Schweiz 2005.
- Zahlreiche Referate und Zukunftswerkstätten in der weltweiten Kirche in ökumenischer Bandbreite, u.a. 5. Ökumenischer Medientag Augsburg 2022, 150th year jubilee and Global Assembly Scripture Union International Kuala Lumpur 2017, Conférence nationale de la Ligue pour la Lecture de la Bible en RDC République Démocratique du Congo 2021 und 2022, 33. Deutscher Evangelischer Kirchentag Dresden 2011, Kongress christlicher Führungskräfte KcF 2007, 2009, 2021 (virtuell) und 2023, AGCK Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Schweiz Plenarversammlung 2018, Mission 21 Kontinentalversammlung Europa 2018, Forum christliche Führungskräfte Bern 2011, Jahrestagung EMK 2017, Heilsarmee, u.v.a.m.
- Zahlreiche Interviews und Aufsätze in christlichen Medien in CH, D und A.



91



WELTWEITE KIRCHE

Referate, Workshops, Seminare für

- 2023 Vorträge und Seminare im Chaco in Asuncion für die Mennoniten in Paraguay
- 2023 Geschäftsführertagung der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Missionen
- 2022 Conférence nationale de la Ligue pour la Lecture de la Bible en Congo
- 2021 Conférence nationale de la Ligue pour la Lecture de la Bible en Congo
- 2018 Kontinentalversammlung Europa der Mission 21
- 2017 150th year jubilee der Global Assembly Scripture Union International / Kuala Lumpur
- 2016 Young Leaders Conference der Initiatives of Change
- 2013 Geschäftsführertagung der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Missionen
- 2011 Geschäftsführertagung der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Missionen
- 2011 European Leaders Conference der Scripture Union International



92

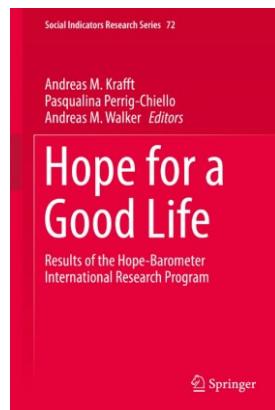
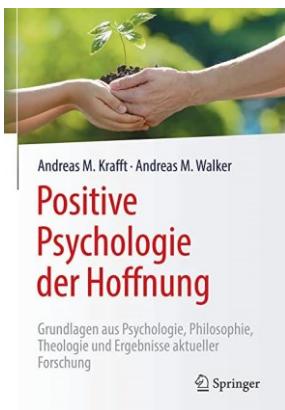
W REFERATE, WORKSHOPS: AUSWAHL

- 2023 Chaco und Asuncion / Cooperative Femheim, diverse mennonitische Gemeinschaften und Organisationen
- 2023 Hamburg / Katholischer Medienverband
- 2023 (+ 2013 + 2011) Rehe i.W. / Geschäftsführertagung der AEM und des Netzwerk M.
- 2023 (+ 2021 + 2009 + 2007) Berlin / Kongress christlicher Führungskräfte
- 2023 Aarau / Arbeitstagung der CISA Christen in der Sozialen Arbeit
- 2023 Linth / Führungskräfetagung des Jugendsozialwerkes Blaukreuz
- 2023 Kassel / Strategieklausur des Vorstandes und Beirates des Kongresses christlicher Führungskräfte
- 2022 Aarau / Arbeitstagung des Forums Ehe und Familie
- 2022 Winterthur / 30-Jahres-Jubiläum der Höheren Fachschule für Sozialpädagogik ICP
- 2022 (+ 2021) Kinshasa / Conférence nationale de la Ligue pour la Lecture de la Bible en RDC Congo
- 2022 Zürich / 50-Jahres-Jubiläumsfeier der Sozialbetriebe Christuszentrum
- 2022 Augsburg / 5. Ökumenischer - Medientag
- 2022 Oberägeri / Think Tank des IGW Institut für gemeindeorientierte Weiterbildung
- 2022 (+ 2021) Basel / Vorstandsklausur (Mitarbeiterklausur, Arbeitskreis) der OKE Offenen Kirche Elisabethen
- 2020 Virtuell / Think Tank Kirche und Corona
- 2020 (+ 2011 + 2010) Schweizer Fernsehen / Fenster zum Sonntag
- 2018 Aarau / Kontinentalversammlung Europa der Mission 21
- 2018 Solothurn / Plenarversammlung der AGCK Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Schweiz
- 2018 (+ 2017) Diverse Ausbildungstagungen für Heilsarmee und Heilsarmee Sozialwerke
- 2017 (+ 2011) Kuala Lumpur / 150th year jubilee der Global Assembly Scripture Union International
- 2017 Aarau / Jahreskonferenz der EMK 2017
- 2017 Meisterschwanen / Retraite des Kirchgemeinderates Langenthal
- 2017 (+ 2016 + 2010) Liestal / diverse Veranstaltungen der Synode der Evangelisch-reformierten Kirche BL
- 2016 (+ 2014) Zug / Arbeitstagung Vereinigung Katholische Kirchgemeinden, Dekanat und Seelsorgerat Zug
- 2016 Caux / Young Leaders Conference
- 2015 Basel / Konferenz des Zentrums für Religion, Wirtschaft und Politik
- 2015 Morgarten / Kirchentag der Evangelisch-reformierten Kirche Schwyz
- 2014 Zürich / Klausur des Kirchenrates der Evangelisch-reformierten Kirche Zürich
- 2011 Dresden / 33. Deutscher Evangelischer Kirchentag Dresden
- 2011 Basel / 3. ökumenischer und internationaler Kirchentag der Kirchen am Rheinknie



93

W PUBLIKATIONEN



Johannes Czwalina · Andreas Walker

Karriere ohne Sinn?
Der Manager zwischen Beruf, Macht und Familie



94

47